

Amtliches Stichprobenverfahren für die Sparte Wasser

Auf den Zufall bauen ist dumm - den Zufall nutzen ist schlau.

Quelle: Unbekannt

Wie in den Sparten Strom und Erdgas ist das Stichprobenverfahren durch eine IS-U/CCS-Erweiterung nun auch für die Sparte Wasser möglich. Dazu werden Regeln zur Bildung der Stichprobenlose in der Regionalstruktur hinterlegt, womit die Losbildung unter Wahrung einheitlicher Wasserbeschaffenheit erfolgt.

Hinterlegung der Losbildungsregeln

In ihrer Mitteilung Nr. 102 schreibt die PTB vor, dass die Losbildung für die Grundgesamtheit der in einem Stichprobenlos befindlichen Zähler unter anderem dem Kriterium gleicher Wasserbeschaffenheit genügen muss. Dazu definieren Sie zunächst Ihre Härtegebiete in Abhängigkeit einer frei wählbaren Einspeiseart.

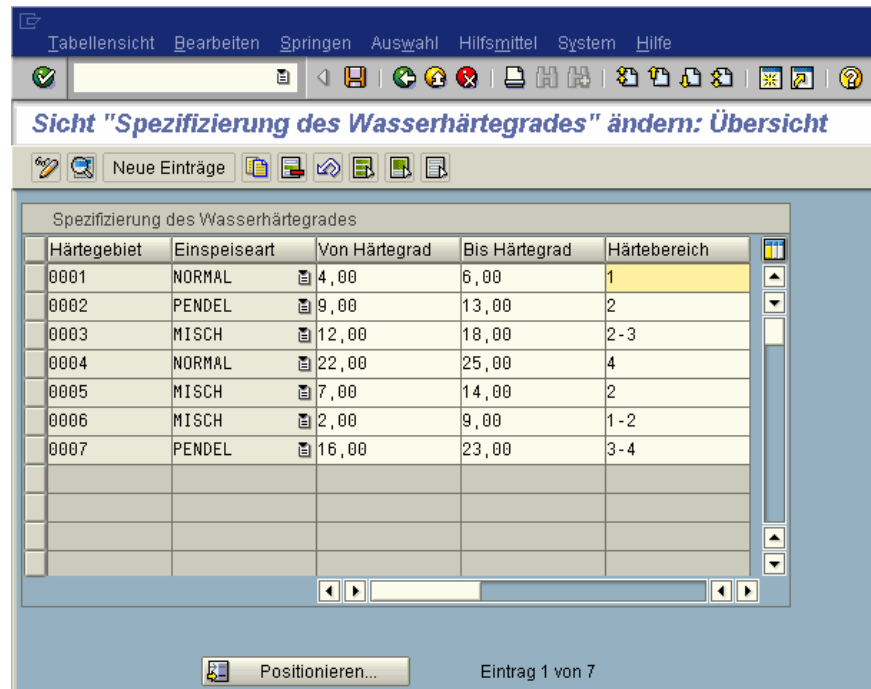
Mit der SPE-Tabelle können Sie Ihren Härtegebieten die Art der Einspeisung zuordnen und die Härtebereiche zusammen mit dem Bereich der Härtegrade abbilden.

Bestimmen Sie anschließend, welche Geräte in Ihren Losen zusammengefasst werden. Dazu haben Sie die Möglichkeit, in einer zusätzlichen SPE-Tabelle die Vorauswahl der Geräte zu veranlassen, die nicht in die Lose aufgenommen werden sollen. Sie geben dort je Los und Einspeiseart das Intervall von Wasserhärtegraden an, die von der Losbildung ausgeschlossen werden sollen.

Zusammenstellung der Stichprobenlose

Beim Zusammenstellen der Stichprobenlose wird nun bei jedem in Frage kommenden Zähler ermittelt, ob er in einem gültigen Bereich gleicher Wasserbeschaffenheit eingebaut ist.

So können Sie sicher sein, dass nur Zähler in die Lose aufgenommen werden, die die eichrechtlichen Bestimmungen erfüllen und damit auch eine hohe Wahrscheinlichkeit aufweisen, die Prüfungen zu bestehen.

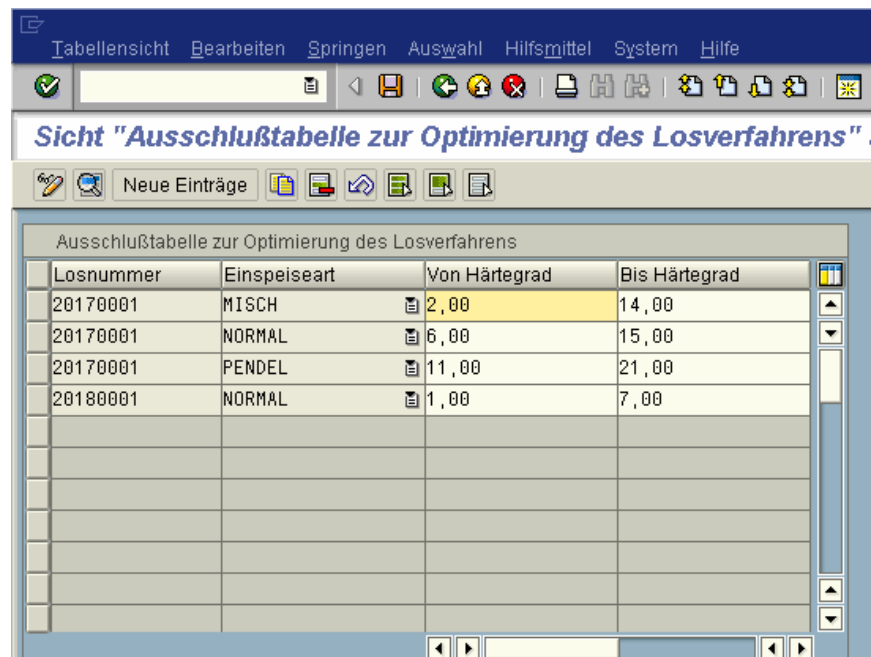


Sicht "Spezifizierung des Wasserhärtegrades" ändern: Übersicht

Härtegebiet	Einspeiseart	Von Härtegrad	Bis Härtegrad	Härtebereich
0001	NORMAL	4,00	6,00	1
0002	PENDEL	9,00	13,00	2
0003	MISCH	12,00	18,00	2-3
0004	NORMAL	22,00	25,00	4
0005	MISCH	7,00	14,00	2
0006	MISCH	2,00	9,00	1-2
0007	PENDEL	16,00	23,00	3-4

Positionieren... Eintrag 1 von 7

Abbildung 1: Bequeme Pflege der Härtegebiete in Abhängigkeit der Einspeiseart.



Sicht "Ausschlußtable zur Optimierung des Losverfahrens"

Losnummer	Einspeiseart	Von Härtegrad	Bis Härtegrad
20170001	MISCH	2,00	14,00
20170001	NORMAL	6,00	15,00
20170001	PENDEL	11,00	21,00
20180001	NORMAL	1,00	7,00

Abbildung 2: Ausschlusstabelle in Abhängigkeit von Losnummer, Einspeiseart und Wasserhärtegradintervallen

Flexible Änderungsmöglichkeiten

Sollten sich in Ihrem Versorgungsgebiet Änderungen in der Wasserhärte oder der Einspeisung einstellen, so können Sie diese problemlos im IS-U/CCS-System nachvollziehen.

Die entsprechenden Customizing-Tabellen können ohne Programmierung geändert werden.

Funktionsüberblick

In nebenstehender Abbildung ist der Funktionsüberblick des Verfahrens dargestellt.

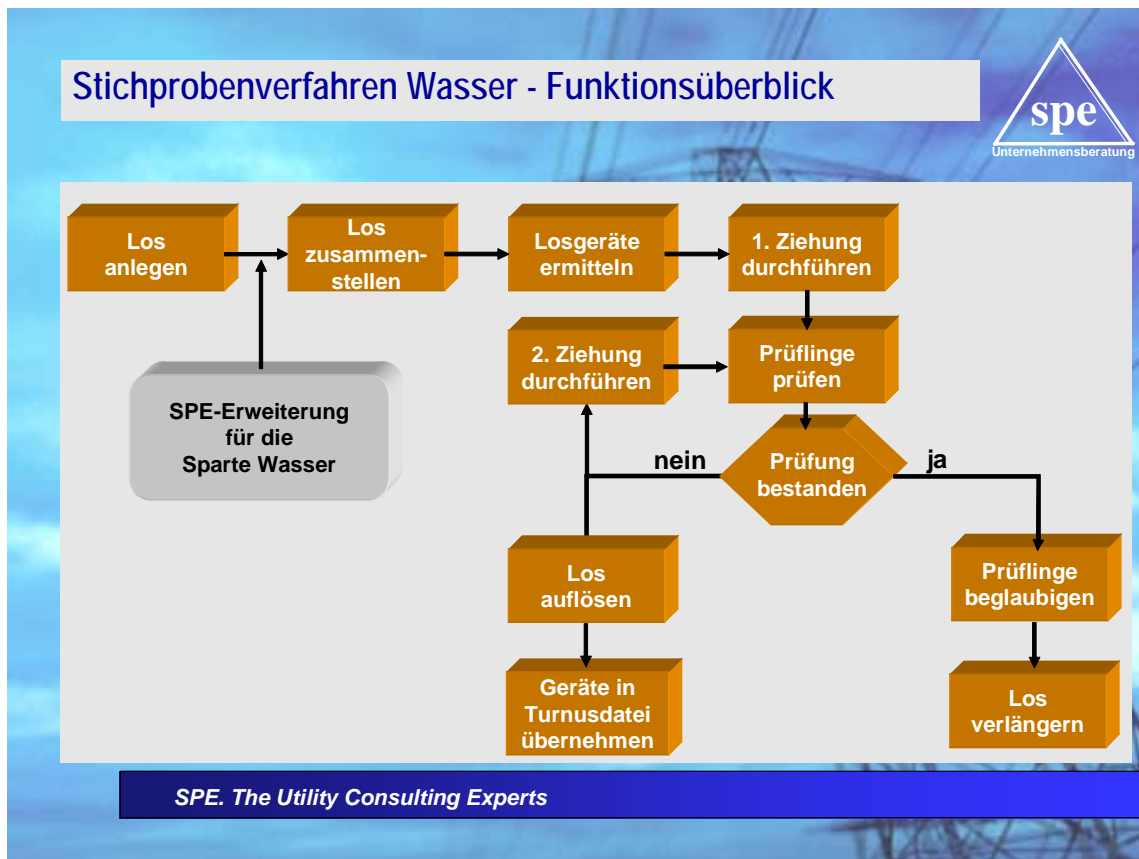


Abbildung 3: Funktionsüberblick

Bei Fragen zu diesem Thema sprechen Sie uns bitte an:

Email: spe@spenet.de

Telefon: 0 62 27 / 73 38 30